

Weiterbildung



Ausgabe 2009

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 23. Oktober 2009, korrigiert am 02.11.2009 (Tabelle 6.1 Sachsen-Anhalt)

Artikelnummer: 5215001097004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 6 11 75 - 28 57; Fax: +49 (0) 6 11 75 - 39 77 oder E-Mail:
bildungsstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Hinweise zu den Tabellen	4
Auskünfte	4
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	6

Tabellenteil

1 Berufliche Weiterbildung	
1.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 2008	7
2 Weiterbildung in Unternehmen 2005	
2.1 Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	8
2.2 Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	8
3 Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit	
3.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 2007 und 2008	9
3.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2007 und 2008	9
4 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	
4.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	10
4.2 Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	11
4.3 Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	12
5 Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland	
5.1 Weiterbildungsbeteiligung 2007 nach Lernaktivität, Altersgruppen und Geschlecht	13
5.2 Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2007 nach Lernaktivität, höchstem Bildungsabschluss nach ISCED und Geschlecht	13
6 Volkshochschulen 2008	
6.1 Veranstaltungen nach Ländern, Programmbereichen und Fachgebieten	14
6.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten	14
7 Fernunterricht	
7.1 Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	15
Anhang	
Publikationen zur Bildung	16
Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben	19
Statistische Landesämter	20
Nationale und internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	22
Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED-97	23

Hinweise zu den Tabellen

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

E-Mail: bildungsstatistik@destatis.de

Finanzen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

E-Mail: bildungsausgaben@destatis.de

Forschung und Entwicklung/Kultur/Berufsbildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 31

E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de

E-Mail: berufsbildungsstatistik@destatis.de

Schulen/Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

E-Mail: schulstatistik@destatis.de

E-Mail: hochschulstatistik@destatis.de

Vorbemerkung

Daten zur Weiterbildung werden seit 2007 in dieser Reihe veröffentlicht. Bis zum Jahr 2006 wurden diese Ergebnisse in der Publikation „Bildung im Zahlenspiegel“ herausgegeben. Aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen wurde „Bildung im Zahlenspiegel“ eingestellt. Ein Großteil der früher in „Bildung im Zahlenspiegel“ abgebildeten Daten ist aber nach wie vor in diversen Reihen der Fachserie 11 Bildung und Kultur enthalten. Darüber hinaus wird mit der vorliegenden Veröffentlichung speziellen Nutzerwünschen nach Ergebnissen zur Weiterbildung Rechnung getragen. Sie stellt in kompakter Form Daten zur Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland nach der Europäischen Erhebung zum Lernen im Erwachsenenalter (Adult Education Survey (AES)), zur beruflichen Weiterbildung von Erwerbspersonen, zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen, zu Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit, zur Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG bzw. Meister-BAföG), zu den Veranstaltungen der Volkshochschulen sowie zu Teilnehmern an Fernunterrichtslehrgängen zur Verfügung. Im Erläuterungsteil werden die einzelnen Weiterbildungsbereiche ausführlich beschrieben.

Die vormalige Tabelle 4 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen konnte aufgrund der unvollständigen Datenlage leider nicht aktualisiert werden. Die zuletzt verfügbaren Daten basieren auf dem Berichtsjahr 2006 und können den vorherigen Ausgaben dieser Publikation entnommen werden.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, finden am Ende dieser Veröffentlichung einen Quellennachweis, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Ein weiterer Hinweis richtet sich an Interessenten zum Bildungsstand und internationalen Bildungsdaten. Hierzu erscheinen jährlich ebenfalls eigenständige Veröffentlichungen, die weitgehend den früheren Kapiteln aus „Bildung im Zahlenspiegel“ entsprechen.

Erläuterungen

Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 1.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen wird die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen

Die Tabellen 2.1 und 2.2 informieren über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen. Die ausgewählten Ergebnisse der Dritten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung (CVTS3) zeigen das Angebot der Unternehmen an verschiedenen Formen der beruflichen Weiterbildung (Lehrveranstaltungen, geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz, Job Rotation, Lern- und Qualitätszirkel usw.), die Teilnahmequote der Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen sowie die Stunden pro Teilnehmer.

Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind aus den Daten der Bundesagentur für Arbeit (Tabelle 3.1 und 3.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Sozialgesetzbuch III vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – bzw. dem sogenannten „Meister-BAföG“

Erstmals sind in dieser Publikation drei Tabellen (4.1 bis 4.3) mit Angaben zur Anzahl der Geförderten nach Voll- und Teilzeit, Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie zum finanziellen Aufwand, gegliedert nach den Fortbildungsstätten und den Fortbildungszielen, enthalten. Das AFBG begründet einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, d.h. von Meisterkursen oder anderen auf einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss vorbereitenden

Lehrgängen. Der Abschluss muss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Das AFBG unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung und stärkt damit die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses. Darüber hinaus soll das AFBG Impulse für die Schaffung und den Erhalt von dringend benötigten Arbeits- und Ausbildungsplätzen in neu gegründeten oder übernommenen inländischen Unternehmen geben.

Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland nach der Europäischen Erhebung über das Lernen im Erwachsenenalter (Adult Education Survey (AES))

Ebenfalls erstmals werden an dieser Stelle Angaben zum Weiterbildungsverhalten der Bevölkerung auf Basis der Europäischen Erhebung über das Lernen im Erwachsenenalter (Adult Education Survey, kurz AES) veröffentlicht, die in Zukunft alle fünf Jahre stattfinden wird. Ziel dieser Erhebung ist es, vergleichbare Daten zum Weiterbildungsverhalten in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorzulegen. Tabelle 5.1 umfasst die ermittelte Weiterbildungsbeteiligung nach Lernaktivitäten, darunter die berufsbezogene und die nicht berufsbezogene nicht-formale Bildung sowie das informelle Lernen, in einer Gliederung nach Altersgruppen, Geschlecht sowie nach Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. In Tabelle 5.2 wird die Weiterbildungsbeteiligung nach Lernaktivitäten nach dem höchsten Bildungsabschluss der Teilnehmer differenziert. In diesem Zusammenhang werden für die nicht-formale Bildung verschiedene Veranstaltungsformen, wie Privatunterricht, Kurse, Seminare, Fernunterricht usw., unterschieden. Für das informelle Lernen erfolgt eine Differenzierung nach Kontext oder Medium, u. a. Fernsehen, Bücher, Fachzeitschriften, Internet, Museen und Büchereien oder auch durch Familienangehörige, Freunde, Kollegen etc..

Volkshochschulen

Das Angebot der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 6.1 und 6.2 zu ersehen.

Fernunterricht

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 7.1 sind die Ergebnisse einer vom Statistischen Bundesamt bis zum Berichtsjahr im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durchgeführten Erhebung nachgewiesen.

1 Berufliche Weiterbildung
1.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 2008 *)

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an beruflicher Weiterbildung					
	im letzten Jahr			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000					
Deutschland	7 966	4 188	3 779	2 318	1 154	1 164
nach Ländern						
Baden-Württemberg	1 145	621	525	352	181	171
Bayern	1 325	728	597	362	183	178
Berlin	343	163	179	90	42	48
Brandenburg	281	138	143	83	39	44
Bremen	53	24	29	16	6	10
Hamburg	154	73	82	49	23	26
Hessen	672	357	315	206	102	104
Mecklenburg-Vorpommern	171	83	88	58	27	32
Niedersachsen	699	384	315	191	101	90
Nordrhein-Westfalen	1 490	789	701	431	218	213
Rheinland-Pfalz	377	207	170	104	55	49
Saarland	87	46	40	30	16	14
Sachsen	428	203	225	114	51	64
Sachsen-Anhalt	230	110	120	71	32	39
Schleswig-Holstein	287	153	134	87	45	42
Thüringen	225	109	116	75	33	42
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	105	56	49	37	18	18
20 - 25	517	238	279	168	73	94
25 - 30	902	426	476	285	133	152
30 - 35	932	499	433	281	145	136
35 - 40	1 141	629	512	330	172	158
40 - 45	1 360	734	626	378	191	187
45 - 50	1 171	610	561	327	162	165
50 - 55	957	493	464	266	124	143
55 und mehr	881	502	379	246	135	111
nach Bildungsabschluss						
Allgemeine Schulausbildung						
Haupt- (Volks-)schulabschluss	1 203	783	420	282	174	108
Abschluss der polytechnischen Oberschule	631	284	347	173	67	105
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 158	1 003	1 154	590	265	325
Fachhochschulreife	838	502	336	256	149	107
Hochschulreife	3 056	1 569	1 486	986	483	502
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	21	11	11	9	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss 1) 2)	60	36	24	22	12	10
Berufliche Ausbildung						
Lehre/Berufsausbildung im dualen System 3)	3 700	1 848	1 852	968	454	514
Fachschulabschluss 4)	917	540	377	263	145	118
Fachschule der ehem. DDR	162	31	131	54	9	46
Fachhochschulabschluss 5)	910	566	343	258	154	104
Hochschulabschluss	1 410	706	704	459	217	242
Promotion	273	186	87	112	76	36
Ohne Berufsausbildung 1)	594	310	285	203	99	103
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	888	570	318	287	179	108
Mithelfende Familienangehörige	20	/	16	6	/	/
Beamte/Beamtinnen	851	472	379	260	139	121
Angestellte	5 235	2 373	2 862	1 528	658	870
Arbeiter/Arbeiterinnen	948	760	188	227	173	54
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 1)	24	9	15	11	/	7
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	93	69	23	24	18	6
Produzierendes Gewerbe	1 751	1 367	385	452	336	117
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 229	713	516	329	180	149
Sonstige Dienstleistungen	4 869	2 030	2 839	1 502	618	884
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 1)	24	9	15	11	/	7

*) Ergebnis des Mikrozensus. Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. ohne Angabe.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

4) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Schule des Gesundheitswesens.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

2 Weiterbildung in Unternehmen 2005 *)

2.1 Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtenrößenklassen

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Weiterbildende Unternehmen	Angebotene Formen der Weiterbildung					
		Lehrveranstaltungen	Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation und Austauschprogramme	Lern- und Qualitätszirkel	Selbstgesteuertes Lernen	Informationsveranstaltungen
Nach Wirtschaftsbereichen							
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	69,2	51,0	44,5	3,3	10,9	11,7	60,3
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	63,0	44,1	48,1	10,5	10,8	4,1	51,0
Textil- u. Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	55,9	42,4	37,6	5,5	10,0	8,0	43,7
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	66,1	48,0	45,0	6,4	19,7	14,3	48,2
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chem. Erzeugn.; H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	76,0	59,5	57,5	11,3	22,8	15,0	64,9
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	63,0	47,3	46,7	9,0	22,5	8,6	51,1
Maschinenbau; H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotech. usw.	82,7	71,1	66,3	16,4	18,3	17,0	77,3
Fahrzeugbau	77,7	58,8	60,6	16,6	20,3	13,5	62,7
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	59,3	45,8	40,0	6,8	7,2	6,6	45,2
Energie- u. Wasserversorgung	92,5	82,7	61,9	14,1	15,3	14,3	76,3
Baugewerbe	55,5	33,2	21,6	0,9	2,5	2,9	43,9
Kfz-Handel; Instandh. u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	88,9	77,3	71,1	9,6	31,1	55,0	74,1
Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	71,5	58,2	54,8	10,4	13,6	13,4	63,2
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	57,3	40,0	38,7	5,8	13,9	11,9	43,2
Gastgewerbe	52,7	39,2	40,3	6,6	12,7	13,9	39,2
Verkehr	57,6	46,7	37,0	3,4	8,1	12,9	40,2
Nachrichtenübermittlung	60,0	45,7	49,1	7,0	15,2	14,5	46,6
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	100	90,4	74,4	25,1	26,1	65,6	95,6
Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	93,7	85,8	79,3	18,5	36,3	26,5	87,2
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	80,6	66,3	56,0	10,8	20,8	18,5	69,1
Insgesamt ...	69,5	54,2	48,1	8,6	15,5	15,4	57,7
Nach Beschäftigtenrößenklassen							
10 - 19	60,5	44,0	39,3	5,5	11,9	12,2	49,2
20 - 49	71,1	56,9	49,3	8,1	13,7	17,3	56,9
50 - 249	80,8	64,7	57,5	11,3	22,0	16,1	71,6
250 - 499	82,2	69,9	65,1	16,3	21,7	15,3	69,2
500 - 999	89,3	80,1	79,5	31,1	26,7	32,1	83,6
1 000 und mehr	96,9	94,6	91,5	45,8	56,9	43,8	93,4
Insgesamt ...	69,5	54,2	48,1	8,6	15,5	15,4	57,7

2.2 Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtenrößenklassen

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Teilnahmequote in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen			Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%			Stunden		
Nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	48,1	48,7	40,6	33	34	30
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	36,7	32,3	40,5	19	14	23
Textil- u. Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	28,0	25,0	30,3	29	21	34
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	29,1	29,3	28,8	29	25	36
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen; H. v. chem. Erzeugn.; H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, H.v.Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	49,6	50,7	46,8	36	37	32
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	35,8	34,3	42,7	29	28	36
Maschinenbau; H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotech. usw.	35,0	36,7	29,7	40	39	42
Fahrzeugbau	62,1	63,3	53,7	19	16	39
Holzgewerbe; H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	29,3	30,4	25,9	22	21	26
Energie- u. Wasserversorgung	58,4	61,9	48,9	26	25	30
Baugewerbe	34,7	34,1	38,9	23	24	22
Kfz-Handel; Instandh. u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	54,6	57,2	45,6	29	32	15
Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	37,5	40,1	34,1	24	26	21
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	20,0	24,0	18,7	21	17	23
Gastgewerbe	29,7	32,0	28,3	25	25	24
Verkehr	35,4	36,6	31,5	20	20	20
Nachrichtenübermittlung	21,8	22,8	19,8	59	65	44
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	54,9	58,4	52,4	41	49	34
Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	67,6	71,2	64,2	50	49	52
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.; Erbringung sonstiger öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	38,9	37,3	41,3	31	35	25
Insgesamt ...	38,8	41,0	35,3	30	30	28
Nach Beschäftigtenrößenklassen						
10 - 19	53,5	54,5	52,1	31	32	30
20 - 49	43,6	43,2	44,4	23	25	21
50 - 249	40,0	40,6	39,0	29	29	29
250 - 499	45,2	45,8	44,2	25	27	23
500 - 999	38,4	38,6	38,1	28	29	25
1 000 und mehr	35,6	39,5	29,6	32	32	32
Insgesamt ...	38,8	41,0	35,3	30	30	28

*) Ergebnisse der Dritten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS3).

3 Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit

3.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 2007 und 2008

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008 1)	Davon	
			männlich	weiblich
Deutschland				
Eintritte insgesamt	341 262	415 219	224 662	190 557
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	317 333	390 159	211 186	178 973
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	23 929	25 060	13 476	11 584
darunter Eintritte von/in:				
unter 25-jährigen	45 926	54 864	32 451	22 413
Ausländern	36 535	46 498	27 733	18 765
Langzeitarbeitslosen	65 556	53 412	28 401	25 011
Austritte insgesamt	326 413	398 459	215 252	183 207
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	299 646	375 392	202 919	172 473
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	26 767	23 067	12 333	10 734
Früheres Bundesgebiet				
Eintritte insgesamt	233 360	289 460	154 132	135 328
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	217 131	272 820	145 131	127 689
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	16 229	16 640	9 001	7 639
darunter Eintritte von/in:				
unter 25-jährigen	26 747	34 437	19 760	14 677
Ausländern	31 567	40 379	24 531	15 848
Langzeitarbeitslosen	43 047	32 627	17 379	15 248
Austritte insgesamt	224 594	275 183	146 146	129 037
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	207 223	259 961	137 897	122 064
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	17 371	15 222	8 249	6 973
Neue Länder und Berlin-Ost				
Eintritte insgesamt	107 902	125 759	70 530	55 229
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	100 202	117 339	66 055	51 284
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	7 700	8 420	4 475	3 945
darunter Eintritte von/in:				
unter 25-jährigen	19 179	20 427	12 691	7 736
Ausländern	4 968	6 119	3 202	2 917
Langzeitarbeitslosen	22 509	20 785	11 022	9 763
Austritte insgesamt	101 818	123 276	69 106	54 170
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	92 422	115 431	65 022	50 409
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	9 396	7 845	4 084	3 761

3.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2007 und 2008

Land	Insgesamt		Sonstige berufliche Weiterbildung		Mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Baden-Württemberg	29 076	34 305	27 427	32 721	1 649	1 584
Bayern	40 550	59 984	38 727	58 021	1 823	1 963
Berlin	25 387	29 805	23 006	27 015	2 381	2 790
Brandenburg	11 762	15 960	10 835	14 849	927	1 111
Bremen	4 152	4 477	3 428	3 720	724	757
Hamburg	10 007	11 788	9 082	10 646	925	1 142
Hessen	9 424	11 837	8 615	10 970	809	867
Mecklenburg-Vorpommern	24 765	26 692	23 617	25 810	1 148	882
Niedersachsen	42 241	49 441	38 782	46 045	3 459	3 396
Nordrhein-Westfalen	68 212	82 938	62 473	76 990	5 739	5 948
Rheinland-Pfalz	12 506	15 919	12 233	15 615	273	304
Saarland	5 243	5 232	5 096	5 094	147	138
Sachsen	16 665	20 811	15 184	19 175	1 481	1 636
Sachsen-Anhalt	14 777	16 053	13 906	14 809	871	1 244
Schleswig-Holstein	11 949	13 539	11 268	12 998	681	541
Thüringen	14 546	16 438	13 654	15 681	892	757
Deutschland	341 262	415 219	317 333	390 159	23 929	25 060

1) Statistische Daten zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) sind derzeit nicht trennscharf von denen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben berichts-fähig. Dies beruht auf einer falschen Erfassung von FbW-Daten als Reha-Förderungen, die zu einer Untererfassung der FbW-Daten führt. Bei den bundesweiten Zugängen im Jahr 2008 betrug die Untererfassung ca. 14.500 Förderungen (bei insgesamt 415.219 Zugängen).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

4 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

4.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand					
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	Bewilligung			in Anspruch genommen		
					zusammen	Zuschuss	Darlehen	zusammen	Zuschuss	Darlehen
Anzahl			1 000 EUR							
Insgesamt	2006	135 915	49 557	86 358	369 045	108 788	260 257	288 059	104 491	183 568
	2007	133 592	48 027	85 565	356 024	105 580	250 444	274 758	101 174	173 584
	2008	139 520	49 553	89 967	381 658	114 257	267 401	293 655	109 900	183 755
Nach Fortbildungsstätten										
Öffentliche Schulen	2006	36 074	24 694	11 380	128 735	37 671	91 064	99 449	34 086	65 363
	2007	34 750	23 796	10 954	121 666	35 771	85 896	92 293	32 050	60 242
	2008	34 923	24 278	10 645	125 630	37 446	88 184	96 747	33 798	62 949
Private Schulen	2006	13 183	6 247	6 936	42 935	12 672	30 263	35 309	12 408	22 901
	2007	12 513	6 081	6 432	39 386	11 651	27 735	31 791	11 428	20 363
	2008	12 338	6 027	6 311	40 779	12 182	28 597	32 912	11 956	20 957
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2006	46 371	13 484	32 887	118 708	34 866	83 842	93 325	34 505	58 820
	2007	45 608	13 153	32 455	117 124	34 751	82 373	91 944	34 385	57 559
	2008	47 573	13 797	33 776	126 857	37 937	88 920	97 951	37 555	60 396
Lehrgang an privaten Instituten	2006	31 746	5 102	26 644	67 268	20 099	47 168	51 231	20 012	31 219
	2007	31 115	4 954	26 161	65 479	19 638	45 840	49 270	19 542	29 729
	2008	34 184	5 403	28 781	74 466	22 448	52 018	55 596	22 348	33 248
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2006	1 176	12	1 164	1 597	487	1 110	1 188	487	701
	2007	1 321	9	1 312	1 813	553	1 260	1 311	553	759
	2008	1 493	12	1 481	1 981	603	1 378	1 403	603	799
Fernlehrgang an privaten Instituten	2006	7 332	17	7 315	9 752	2 978	6 775	7 520	2 977	4 542
	2007	8 257	33	8 224	10 485	3 195	7 290	8 110	3 195	4 915
	2008	8 987	35	8 952	11 885	3 623	8 262	9 020	3 622	5 398
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2006	33	1	32	51	15	35	38	15	23
	2007	28	1	27	70	21	49	38	21	18
	2008	22	1	21	59	18	41	26	18	9
Nach Fortbildungszielen										
Berufsbildungsgesetz	2006	63 857	14 261	49 596	133 083	39 786	93 297	99 608	38 164	61 444
	2007	64 235	13 908	50 327	131 130	39 302	91 828	96 288	37 617	58 671
	2008	69 462	14 999	54 463	147 361	44 445	102 917	108 097	42 677	65 420
Handwerksordnung	2006	44 596	21 681	22 915	152 861	44 473	108 387	123 345	43 802	79 544
	2007	42 934	20 789	22 145	148 249	43 659	104 591	119 031	43 028	76 002
	2008	43 377	20 993	22 384	154 691	46 002	108 689	122 574	45 406	77 169
Vergleichbares Bundesrecht	2006	6 208	2 722	3 486	18 141	5 218	12 924	14 131	4 832	9 299
	2007	5 818	2 568	3 250	16 724	4 823	11 901	12 923	4 437	8 486
	2008	5 558	2 381	3 177	15 889	4 641	11 248	12 273	4 312	7 960
Vergleichbares Landesrecht	2006	18 290	9 988	8 302	57 368	17 053	40 315	45 407	15 600	29 807
	2007	17 765	9 827	7 938	52 679	15 638	37 041	41 097	14 078	27 019
	2008	18 249	10 205	8 044	56 222	16 911	39 311	44 929	15 362	29 567
Ergänzungsschulen	2006	951	523	428	3 033	897	2 136	2 234	802	1 432
	2007	1 072	650	422	3 487	1 031	2 455	2 509	906	1 604
	2008	1 153	705	448	3 752	1 125	2 627	2 909	1 025	1 884
Gesundheits- und Pflegeberufe	2006	1 763	289	1 474	4 017	1 202	2 815	3 029	1 173	1 856
	2007	1 745	280	1 465	3 712	1 116	2 596	2 890	1 099	1 791
	2008	1 717	270	1 447	3 738	1 132	2 606	2 872	1 117	1 755
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2006	250	93	157	542	159	383	305	119	186
	2007	23	5	18	42	11	31	20	10	10
	2008	4	–	4	4	1	3	2	1	1

4 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

4.2 Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	34 923	806	13 631	12 139	4 361	2 215	1 771
Private Schulen	12 338	499	4 364	4 007	1 578	948	942
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 573	272	14 241	17 072	7 585	4 499	3 904
Lehrgang an privaten Instituten	34 184	195	9 006	12 050	5 566	3 680	3 687
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 493	5	378	528	237	183	162
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 987	20	2 347	3 084	1 631	957	948
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	22	-	3	9	2	4	4
Insgesamt ...	139 520	1 797	43 970	48 889	20 960	12 486	11 418
Weiblich							
Öffentliche Schulen	9 471	656	3 916	2 754	881	566	698
Private Schulen	5 164	455	1 972	1 385	492	350	510
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 784	131	4 547	4 219	1 451	1 022	1 414
Lehrgang an privaten Instituten	13 248	134	4 138	4 499	1 596	1 144	1 737
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	459	1	87	177	77	50	67
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 263	3	504	788	380	229	359
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	-	1	-	-	1
Zusammen ...	43 391	1 380	15 164	13 823	4 877	3 361	4 786
Vollzeitfälle							
Öffentliche Schulen	24 278	781	11 232	8 354	2 399	947	565
Private Schulen	6 027	478	2 682	1 824	579	266	198
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 797	175	5 716	5 060	1 650	728	468
Lehrgang an privaten Instituten	5 403	98	2 099	1 957	631	343	275
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	-	3	3	2	1	3
Fernlehrgang an privaten Instituten	35	1	10	12	9	2	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt ...	49 553	1 533	21 742	17 211	5 270	2 287	1 510
Weiblich							
Öffentliche Schulen	5 990	649	3 005	1 596	383	193	164
Private Schulen	2 605	440	1 237	543	176	109	100
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 506	74	1 184	815	213	115	105
Lehrgang an privaten Instituten	1 609	72	730	492	156	62	97
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	-	1	-	-	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	11	-	3	4	3	1	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	12 725	1 235	6 159	3 452	931	480	468
Teilzeitfälle							
Öffentliche Schulen	10 645	25	2 399	3 785	1 962	1 268	1 206
Private Schulen	6 311	21	1 682	2 183	999	682	744
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33 776	97	8 525	12 012	5 935	3 771	3 436
Lehrgang an privaten Instituten	28 781	97	6 907	10 093	4 935	3 337	3 412
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 481	5	375	525	235	182	159
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 952	19	2 337	3 072	1 622	955	947
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	21	-	3	8	2	4	4
Insgesamt ...	89 967	264	22 228	31 678	15 690	10 199	9 908
Weiblich							
Öffentliche Schulen	3 481	7	911	1 158	498	373	534
Private Schulen	2 559	15	735	842	316	241	410
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 278	57	3 363	3 404	1 238	907	1 309
Lehrgang an privaten Instituten	11 639	62	3 408	4 007	1 440	1 082	1 640
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	456	1	87	176	77	50	65
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 252	3	501	784	377	228	359
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	30 666	145	9 005	10 371	3 946	2 881	4 318

4 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

4.3 Geförderte 2008 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Insgesamt					
Öffentliche Schulen	34 923	34 170	753	357	396
Private Schulen	12 338	12 064	274	127	147
Lehrgang an öffentlichen Instituten	47 573	45 763	1 810	752	1 058
Lehrgang an privaten Instituten	34 184	32 861	1 323	606	717
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 493	1 466	27	12	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 987	8 790	197	82	115
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	22	22	-	-	-
Insgesamt ...	139 520	135 136	4 384	1 936	2 448
Weiblich					
Öffentliche Schulen	9 471	9 303	168	85	83
Private Schulen	5 164	5 074	90	49	41
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 784	12 341	443	218	225
Lehrgang an privaten Instituten	13 248	12 856	392	216	176
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	459	451	8	4	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 263	2 225	38	22	16
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Zusammen ...	43 391	42 252	1 139	594	545
Vollzeitfälle					
Öffentliche Schulen	24 278	23 855	423	219	204
Private Schulen	6 027	5 933	94	47	47
Lehrgang an öffentlichen Instituten	13 797	13 390	407	176	231
Lehrgang an privaten Instituten	5 403	5 255	148	64	84
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	12	12	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	35	32	3	1	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	49 553	48 478	1 075	507	568
Weiblich					
Öffentliche Schulen	5 990	5 889	101	53	48
Private Schulen	2 605	2 572	33	17	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 506	2 393	113	51	62
Lehrgang an privaten Instituten	1 609	1 556	53	27	26
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	11	10	1	1	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	12 725	12 424	301	149	152
Teilzeitfälle					
Öffentliche Schulen	10 645	10 315	330	138	192
Private Schulen	6 311	6 131	180	80	100
Lehrgang an öffentlichen Instituten	33 776	32 373	1 403	576	827
Lehrgang an privaten Instituten	28 781	27 606	1 175	542	633
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 481	1 454	27	12	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	8 952	8 758	194	81	113
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	21	21	-	-	-
Insgesamt ...	89 967	86 658	3 309	1 429	1 880
Weiblich					
Öffentliche Schulen	3 481	3 414	67	32	35
Private Schulen	2 559	2 502	57	32	25
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 278	9 948	330	167	163
Lehrgang an privaten Instituten	11 639	11 300	339	189	150
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	456	448	8	4	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 252	2 215	37	21	16
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	30 666	29 828	838	445	393

5 Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland

5.1 Weiterbildungsbeteiligung 2007 nach Lernaktivität, Altersgruppen und Geschlecht

Lernaktivität	Insgesamt	Alter von ... bis ... Jahren							
		25 - 34		35 - 44		45 - 54		55 - 64	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
%									
Insgesamt									
Nicht-formale Bildung (Weiterbildung)	43	51	42	52	46	47	44	28	26
darunter									
Berufsbezogene Weiterbildung	38	47	36	50	39	45	38	24	18
Nicht-berufsbezogene Weiterbildung	9	11	11	6	13	6	12	6	11
Informelles Lernen	52	53	54	55	54	54	54	52	40
Erwerbstätige									
Nicht-formale Bildung (Weiterbildung)	52	54	54	55	54	52	52	43	39
darunter									
Berufsbezogene Weiterbildung	48	50	50	53	49	50	47	42	33
Nicht-berufsbezogene Weiterbildung	9	10	11	6	12	6	12	5	10
Informelles Lernen	55	51	57	55	54	56	57	58	50
Nichterwerbstätige									
Nicht-formale Bildung (Weiterbildung)	23	41	27	34	25	26	22	12	15
darunter									
Berufsbezogene Weiterbildung	14	34	19	26	12	20	12	5	4
Nicht-berufsbezogene Weiterbildung	11	11	11	9	15	6	12	7	12
Informelles Lernen	46	62	51	57	53	40	47	45	31

5.2 Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2007 nach Lernaktivität, höchstem Bildungsabschluss nach ISCED¹⁾ und Geschlecht

Lernaktivität	Höchster Bildungsabschluss nach ISCED ¹⁾								
	niedrig (ISCED 1/2)			mittel (ISCED 3/4)			hoch (ISCED 5/6)		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
%									
Teilnahme an nicht-formaler Bildung	18	19	18	43	45	42	60	61	59
darunter nach Veranstaltungsformen									
Privatunterricht oder Kurse	13	12	14	28	28	28	42	42	43
Seminare und Workshops	6	5	6	20	21	19	35	36	32
Einzelunterweisung am Arbeitsplatz	5	5	4	12	12	11	13	14	11
Fernunterricht in herkömmlicher Form/ELearning	0	1	0	1	1	1	2	2	1
darunter nach Art der Weiterbildung									
Berufsbezogene Weiterbildung	14	17	12	38	41	36	55	58	49
Nicht-berufsbezogene Weiterbildung	6	3	9	9	8	11	12	8	17
Selbstlernen	32	32	32	49	48	50	75	76	74
darunter nach Kontext oder Medium									
Fernsehen, Radio, Audio-/Videokassetten	11	9	12	14	14	15	23	20	27
durch Familienmitglieder, Freunde, Kollegen	14	13	15	17	15	19	26	21	33
Bücher, Fachzeitschriften	20	19	20	36	35	36	66	67	65
Computer, Internet	16	18	14	30	30	29	56	59	52
Führungen in Museen, Denkmälern usw.	2	2	2	7	5	8	16	13	19
Besuch von Büchereien, Lernzentren	3	1	4	5	5	6	13	10	18

1) ISCED = International Standard Classification of Education (Internationale Standard-Klassifikation des Bildungswesens, siehe auch Anhang: Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse zur ISCED).

Quelle: Adult Education Survey (AES), eigene Berechnungen.

6 Volkshochschulen 2008

6.1 Veranstaltungen nach Ländern, Programmbereichen und Fachgebieten

Land ----- Programmbereich und Fachgebiet	Volks- hochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Besucher/innen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	957	569 108	100	6 503 344	100	81 385	100	2 254 005	100
Baden-Württemberg	174	113 883	20,0	1 214 020	18,7	14 497	17,8	497 773	22,1
Bayern	190	117 707	20,7	1 486 950	22,9	29 873	36,7	796 645	35,3
Berlin	12	17 871	3,1	227 083	3,5	934	1,1	16 328	0,7
Brandenburg	20	6 374	1,1	62 007	1,0	561	0,7	7 340	0,3
Bremen	2	4 417	0,8	51 292	0,8	1 050	1,3	18 313	0,8
Hamburg	1	6 181	1,1	82 430	1,3	43	0,1	425	0,0
Hessen	32	42 531	7,5	445 044	6,8	3 140	3,9	91 154	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	18	5 147	0,9	59 972	0,9	902	1,1	19 821	0,9
Niedersachsen	61	61 688	10,8	690 566	10,6	4 119	5,1	116 785	5,2
Nordrhein-Westfalen	135	101 456	17,8	1 201 762	18,5	14 927	18,3	389 999	17,3
Rheinland-Pfalz	73	28 173	5,0	302 159	4,6	3 657	4,5	106 045	4,7
Saarland	16	6 698	1,2	69 974	1,1	1 310	1,6	38 651	1,7
Sachsen	26	14 652	2,6	157 425	2,4	1 246	1,5	23 220	1,0
Sachsen-Anhalt	19	7 161	1,3	77 855	1,2	1 266	1,6	16 790	0,7
Schleswig-Holstein	155	25 530	4,5	271 334	4,2	2 578	3,2	84 458	3,7
Thüringen	23	9 639	1,7	103 471	1,6	1 282	1,6	30 258	1,3

nach Programmbereichen und Fachgebieten

davon:									
Politik - Gesellschaft - Umwelt .....	.	47 780	8,4	750 143	11,5	37 705	46,3	1 006 994	44,7
Kultur - Gestalten .....	.	90 611	15,9	975 973	15,0	19 128	23,5	822 115	36,5
Gesundheit .....	.	170 569	30,0	2 073 162	31,9	14 465	17,8	280 857	12,5
Arbeit - Beruf .....	.	74 248	13,0	713 115	11,0	5 137	6,3	53 141	2,4
Grundbildung - Schulabschlüsse .....	.	10 693	1,9	132 738	2,0	475	0,6	7 953	0,4
Sprachen .....	.	175 207	30,8	1 858 213	28,6	4 475	5,5	82 945	3,7
davon:									
Englisch .....	.	56 441	9,9	594 858	9,1	.	.	.	.
Französisch .....	.	17 573	3,1	167 677	2,6	.	.	.	.
Italienisch .....	.	18 016	3,2	167 451	2,6	.	.	.	.
Russisch .....	.	2 315	0,4	19 318	0,3	.	.	.	.
Spanisch .....	.	22 418	3,9	223 823	3,4	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache .....	.	29 121	5,1	398 994	6,1	.	.	.	.
Deutsch als Muttersprache .....	.	1 456	0,3	13 047	0,2	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen .....	.	27 867	4,9	273 045	4,2	.	.	.	.

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

6.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten

Land	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife	Hochschulstudium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufsverbände	Landeseinheitliche VHS-Prüfungen	Sonstige Prüfungen
Deutschland	4 942	4 038	314	549	228	2 316	24 606	64 363
Baden-Württemberg	438	221	50	336	22	605	2 649	14 358
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	2 850
Berlin	-	6	-	-	8	-	5 429	674
Brandenburg	104	47	134	64	-	68	43	496
Bremen	-	-	-	-	-	-	50	283
Hamburg	-	-	-	-	-	-	130	2 089
Hessen	148	189	14	-	-	62	864	6 831
Mecklenburg-Vorpommern	121	223	-	11	-	25	148	731
Niedersachsen	1 178	1 155	-	35	198	1 135	7 819	9 250
Nordrhein-Westfalen	2 149	1 873	116	41	-	158	4 065	15 149
Rheinland-Pfalz	262	108	-	10	-	74	1 563	4 770
Saarland	36	23	-	-	-	8	461	1 685
Sachsen	33	43	-	-	-	11	364	1 169
Sachsen-Anhalt	68	8	-	-	-	-	308	210
Schleswig-Holstein	329	66	-	-	-	137	605	3 104
Thüringen	76	76	-	52	-	33	108	714

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

7 Fernunterricht

7.1 Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr	Teilnehmer/Teilnehmerinnen					Darunter Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentl.-rechtl. oder staatliche Prüfungen vorbereiten	
		insgesamt		weiblich	männlich	Geschlecht unbekannt	Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl				
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	2006	1 945	0,9	877	262	806	1 267	1,7
	2007	1 223	0,6	913	286	24	613	0,8
	2008	709	0,4	390	319	-	109	-
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung	2006	16 191	7,6	11 689	4 469	33	1 898	2,5
	2007	16 995	7,8	12 453	4 518	24	2 358	3,0
	2008	15 741	7,1	11 558	4 183	-	928	1,1
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	2006	7 184	3,4	4 218	2 629	337	213	0,3
	2007	6 847	3,1	4 446	2 247	154	-	-
	2008	7 076	3,2	4 307	2 769	-	417	0,5
Sprachen	2006	19 056	8,9	11 917	6 811	328	2 867	3,8
	2007	15 859	7,2	10 218	5 641	-	4 074	5,2
	2008	17 562	7,9	10 584	6 978	-	3 221	4,0
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	2006	53 164	24,9	29 244	22 722	1 198	16 103	21,3
	2007	53 532	24,5	30 621	22 158	753	14 079	17,9
	2008	53 058	23,8	29 486	23 572	-	15 335	18,9
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	2006	13 223	6,2	1 938	11 107	178	4 010	5,3
	2007	15 562	7,1	2 827	12 031	704	4 861	6,2
	2008	14 706	6,6	2 603	12 103	-	5 165	6,4
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	2006	30 654	14,3	21 115	9 242	297	1 070	1,4
	2007	36 460	16,7	24 842	10 624	994	2 646	3,4
	2008	37 513	16,8	27 653	9 860	-	2 207	2,7
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss)	2006	37 201	17,4	19 442	16 242	1 517	32 345	42,9
	2007	39 434	18,0	21 188	18 221	25	33 703	43,0
	2008	39 442	17,7	21 217	18 225	-	33 744	41,7
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	2006	19 298	9,0	3 936	15 358	4	15 645	20,7
	2007	18 750	8,6	3 616	15 038	96	16 078	20,5
	2008	22 199	9,9	4 141	18 028	-	19 711	24,3
EDV-Lehrgänge	2006	15 722	7,4	3 757	11 491	474	12	0,0
	2007	14 188	6,5	3 839	10 313	36	30	0,0
	2008	15 206	6,8	4 287	10 439	480	143	0,2
Insgesamt ...	2006	213 638	100	108 133	100 333	5 172	75 430	100
	2007	218 850	100	114 963	101 077	2 810	78 442	100
	2008	223 212	100	116 226	106 506	480	80 990	100

Quelle: Bis einschließlich 2006 Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, ab 2007 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn.

Publikationen

Bevölkerung und Bildung

<i>Fachserie 1:</i>	<i>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</i>	
Reihe	1.3	Bevölkerungsfortschreibung
Reihe	2	Ausländische Bevölkerung
Reihe	2.1	Einbürgerungen
Reihe	3	Haushalte und Familien
Reihe	4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
Reihe	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
Reihe	4.2.1	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Bevölkerungsentwicklung in den Bundesländern bis 2050	Heft	8/04
Bevölkerungsentwicklung bis 2050	Heft	8/03
Bevölkerungsentwicklung 2004	Heft	12/05
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/94
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	9/94
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Sonstige Veröffentlichungen

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)
Bildungsstand der Bevölkerung (jährlich)

Allgemeinbildende Schulen

<i>Fachserie 11:</i>	<i>Bildung und Kultur</i>	
Reihe	1	Allgemeinbildende Schulen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen	Heft	3/91
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	Heft	12/98

Berufliche Schulen

<i>Fachserie 11:</i>	<i>Bildung und Kultur</i>	
Reihe	2	Berufliche Schulen

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Aus- und Fortbildung	Heft	2/98
Berufliche Schulen 1988/89	Heft	2/90
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	Heft	12/98

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

<i>Fachserie 11:</i>	<i>Bildung und Kultur</i>	
Reihe	1.1	Private Schulen
Reihe	S.2	Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

Publikationen

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 3.S.1 Berufliche Bildung 1978 bis 1999

Arbeitsunterlage

Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Zur Struktur der Ausbildungsberufe Heft 3/90
- Auszubildende 1995 Heft 12/96
- Berufliche Aus- und Fortbildung Heft 2/98
- Die neue Berufsbildungsstatistik ab 2007 Heft 11/08

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht
- Reihe 4.1 Studierende an Hochschulen
- Reihe 4.2 Prüfungen an Hochschulen
- Reihe 4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 2006
- Reihe 4.4 Personal an Hochschulen

Arbeitsunterlage

Personal und Personalstellen an Hochschulen am 1. Dezember 2007 (vorläufiges Ergebnis)
Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik zu Studierenden und Studienanfänger/-innen (Erste vorläufige Ergebnisse)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik Heft 4/95
- Bachelor und Master: Aktuelle Entwicklungen an deutschen Hochschulen Heft 4/05
- Studienverlaufsanalysen: Informationsbedarf und Datenverfügbarkeit Heft 11/07
- Entwicklung des Durchschnittsalters von Studierenden und Absolventen an deutschen Hochschulen seit 2000 Heft 7/08

Sonstige Veröffentlichungen

- Hochschulstandort Deutschland 2007 Pressebroschüre
- Hochschulen auf einen Blick - Ausgabe 2009 Broschüre
- Statistik und Wissenschaft, Band 11: Amtliche Hochschulstatistik und Hochschulrankings Tagungsband

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

- Bundesausbildungsförderung von den Anfängen bis 2007 Heft 2/09

Publikationen

Aufstiegsfortbildungsförderung

Fachserie 11: *Bildung und Kultur*

Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz Heft 12/99

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen - Dritte Europäische Erhebung
zur beruflichen Weiterbildung (CVTS3) 12/07

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur statistischen Erfassung des lebenslangen Lernens Heft 8/01

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2005 Heft 7/07

Gestaltung und Organisation der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 2005 Heft 12/07

Sonstige Veröffentlichungen

Weiterbildung (jährlich)

Bildungsausgaben

Fachserie 11: *Bildung und Kultur*

Reihe 4.5 Finanzen der Hochschulen

Reihe 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 Heft 11/94

Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben
in Deutschland Heft 3/96

Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die
Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken Heft 11/97

Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung Heft 2/98

Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der
internationalen Bildungsberichterstattung Heft 5/99

Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II Heft 4/03

Ausgaben für die duale Ausbildung in Deutschland Heft 8/04

Methodik zur Gewinnung der Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ Heft 1/07

Bildungsausgaben in Deutschland Heft 11/08

Sonstige Veröffentlichungen

Bericht zur finanziellen Lage der Hochschulen 2003

Im Fokus: Drittmiteinnahmen der Hochschulen 2002

Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (jährlich)

Ausgaben je Schüler/-in (jährlich)

Bildungsfinanzbericht 2008 (jährlich bis 2010)

Publikationen

Querschnittsveröffentlichungen

Bildungsbericht - Konsortium Bildungsberichterstattung "Bildung in Deutschland" (zweijährlich)
Statistische Ämter des Bundes und der Länder "Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich" (jährlich)
Internationale Übersichten zur Bildungsstatistik (jährlich)
Deutsche Studierende im Ausland (jährlich)
Im Blickpunkt: Bildung in Deutschland (2003)

Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe	2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
Reihe	3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
Reihe	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2006	Heft	11/07
--	------	-------

Verdienste und Arbeitskosten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Neukonzeption der Arbeitskostenerhebung	Heft	10/06
Verdienststrukturen in Deutschland	Heft	12/03

regelmäßige Beiträge:

- Zahlenkompass (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)
- Datenreport (zweijährlich)
- Fakten und Trends

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (2006)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (2000)
- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (2001)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10
E-Mail: poststelle@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Hauptsitz Potsdam

Dortustraße 46
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 39 – 4 44
Fax: 0 3 31 / 39 – 4 18
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 30 / 90 21 – 34 34
Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg
20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: info-HH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Kiel

Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 0
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: info-SH@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik-hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 48 01 – 0
Fax: 03 85 / 48 01 – 41 23
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32
E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 01
Fax: 02 11 / 44 20 06
E-Mail: poststelle@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.saarland.de/statistik.htm

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 9 00
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Bundesagentur für Arbeit (BA)

90327 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 1 79 – 0
Fax: 09 11 / 1 79 – 21 23
E-Mail: Zentrale@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 29 77 27 – 10
Fax: 0 30 / 29 77 27 – 99
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Postfach 20 12 64
53142 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07 – 0
Fax: 02 28 / 1 07 – 29 77
E-Mail: zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn
Tel.: 02 28 / 9 75 69 – 20
Fax: 02 28 / 9 75 69 – 30
E-Mail: info@dvv-vhs.de
Internet: dvv.vhs-bildungsnetz.de

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)

Emil-von-Behring-Straße 3
60439 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 5 80 98 – 3 07
Fax: 0 69 / 5 80 98 – 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

Joachimstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 90 24 – 70
Fax: 02 28 / 90 24 – 7 29
E-Mail: kbe@kbe-bonn.de
Internet: www.kbe-bonn.de

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 32 94 – 0
Fax: 02 28 / 32 94 – 3 99
E-Mail: info@die-bonn.de
Internet: www.die-bonn.de

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln
Tel.: 02 21 / 92 12 07 – 0
Fax: 02 21 / 92 12 07 – 20
E-Mail: poststelle@zfu.nrw.de
Internet: www.zfu.de

Internationale Organisation im Bereich der Bildungsstatistik

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg
Tel.: 0 03 52 / 43 01 – 1
Fax: 0 03 52 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: eds@destatis.de
Internet: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home/>

Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED-97

ISCED-Stufe	Bildungsabschlüsse
niedrig	
Primarbereich ISCED 1	Ohne allgemeinen Schulabschluss; ohne beruflichen Abschluss
Sekundarbereich I ISCED 2	<ol style="list-style-type: none"> 1 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; ohne beruflichen Abschluss 2 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 3 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Berufsvorbereitungsjahr 4 Ohne Hauptschulabschluss; Anlernausbildung; Berufliches Praktikum 5 Ohne Hauptschulabschluss; Berufsvorbereitungsjahr
mittel	
Sekundarbereich II	
<ul style="list-style-type: none"> • allgemeinbildend (Zugang zu ISCED 5A) ISCED 3A 	Fachhochschulreife/Hochschulreife; ohne beruflichen Abschluss
<ul style="list-style-type: none"> • beruflich (Zugang zu ISCED 5B) ISCED 3B 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Abschluss einer Lehrausbildung 2 Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen 3 Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
<ul style="list-style-type: none"> • beruflich (Zugang zum Arbeitsmarkt) ISCED 3C 	Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
Postsekundärer nichttertiärer Bereich ISCED 4A	<ol style="list-style-type: none"> 1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung 2 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens 3 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
hoch	
Tertiärbereich A ISCED 5A	<ol style="list-style-type: none"> 1 Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH), Bachelor-/Masterabschluss an Fachhochschulen, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule) 2 Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Bachelor-/Masterabschluss an Universitäten, Lehramtsprüfung)
Tertiärbereich B ISCED 5B	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie, Abschluss einer Berufsakademie (Diplom, Bachelor, Master an Berufsakademien) 2 Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule (Diplom, Bachelor, Master an Verwaltungsfachhochschulen) 3 Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR
Weiterführende Forschungsprogramme ISCED 6	Promotion